

Dem Herrn John H. Stonebreaker, (einer unserer Zeugen) in Huntingdon County, brannte am 11ten April sein Haus gänzlich nieder, da er eben abwesend war. Er ist derselbe Herr, welcher Porters Charakter vor der Wahl am ersten aufdeckte, und derselbe, auf den in der Mitternachtstunde im Pette geschossen wurde. Er wurde wegen dem Verbrechen seines Hauses abgehalten der Court in Allentown beizumohnen.

Zwei von den Aufzählern und Mördern auf dem Schiff Braganza sind in New-York als Mörder schuldig gefunden worden, und werden wahrscheinlich hingerichtet werden. Das Verhör enthält ein Gewebe von Bosheit und Unmenslichkeit, das kaum seines Gleichen hat. Wir wollen gelegentlich einen Auszug von den Vorgängen auf dem Schiffe mittheilen.

Canada.—Von Montreal wird unterm 27ten April folgendes gemeldet: 8 Staats-Gefangene, worunter Southerland sich befindet, sind hier letzte Nacht in der "Brittish America" von Quebec angekommen. Ich habe nicht hören können, was mit denselben gemacht werden soll. Sie selbst erwarten, daß sie nach der Gränze gebracht und dort in Freiheit gesetzt würden. Nachdem das Boot angekommen, wurden sie nach dem Gefängniß abgeführt.

Bera Cruz.

Am 6. April brach zu Bera Cruz ein Feuer im Costumhanse aus, welches dieses Gebäude gänzlich in Asche legte. 1000 Ballen von schätzbaren Gütern verbrannten. Dagegen sind mehrere anstoßende Häuser.

Die französische Flotte war noch nicht abgesetzt und es war durch Hülfe der Mannschaften derselben, daß das Feuer zuletzt gelöscht wurde.

Gen. Meria war am 7. April bloß 15 Meilen von Bera Cruz, an der Spitze von 1000 oder 1500 Soldaten. Es wurde in Bera Cruz geglaubt, daß die mexicanische Besatzung dort zu ihm stoßen werde, und daß die Stadt bald in seinem Besitz sein werde.

Eine andere Nachricht sagt, daß die größte Besatzung in Bera Cruz unter den Einwohnern und Kaufleuten herrsche, welche besürchten, daß der Staat eine Contribution aufgelegt werden würde.

Der Ver. St. Schooner Confort, in New Orleans von Bera Cruz angekommen, bringt \$114,023 für jene Stadt und \$120,000 für New-York mit.

Witterung.—Von New-York schreibt man, daß am 17ten April ein so tiefer Schnee fiel, als einmahl im abgewandten Winter gefallen sei. Am 15ten Mai, 1834, waren die Seitenwege in Boston weiß mit Schnee bedeckt. Der New-Yorker Advertiser vom 20sten April sagt:—Das Wetter hat einen Sprung genommen, und uns auf einmal in den Sommer versetzt. Was quänt sich sind jetzt häufiger in unserer Stadt als irgend einige andere Waare.

In der vorigen Woche beraubte ein Zähler in der Bank of the Metropolitan, in der Stadt Washington, die Verleihen von 50,000 Thaler. Der Verdacht des Cassiers wurde durch mehrere Umstände erweckt; er zahlte das Geld in der Bank nach, und fand, daß obige Summe fehlte. Er beschuldigte den Zähler, Hrn. Dennis G. Orme, welcher zu Hause war, u. sich krank stellte, der aber zuerst längere, und sagte, er wisse nicht wo das Geld hingekommen sei. Späterhin gelang er die That, und bemerkte, er habe das Geld dem Hrn. A. W. Goodrich ein Schreiber im Kriegsdepartement, gegeben. Goodrich wurde verhaftet, und als General Van Ness, Präsident der Bank, ihm sagte, daß er von Orme 50,000 Thaler erhalten habe, welches Orme auch bestätigte, zog Goodrich eine große Rolle Banknoten aus seiner Brusttasche hervor, wobei er sich des Ausdrucks bediente: 'Hier ist das Geld.' Es wurde nun von dem Cassier gezählt, und es fehlten nur 200 Thaler. Auf das Ersuchen von Goodrich willigte der Präsident ein, der fehlenden 200 Thaler nicht fern zu erwähnen, und Orme und Goodrich wurden entlassen. Tags darauf wurden jedoch Beide auf gezeichnete eidliche Aussage im Namen der Vereinigten Staaten verhaftet, wo sie dem Bürgerrecht für ihre Erscheinung vor dem Gerichte leisteten. Beim ersten Verhör sagte Goodrich aus, er habe das Geld aus keiner verbrecherischen Absicht genommen, denn Orme sei beauftragt gewesen, und bei solchen Gelegenheiten betrüge er sich, welches bewiesen werden könne, wie ein Rasender. Aus Furcht, daß Orme seine Stelle in der Bank verlieren, und in der Hoffnung, daß er bald wieder nüchtern werden würde, habe er das Geld der Bank nicht zustellen mögen. Goodrich sagte auch, er habe Orme den ganzen Tag in seinen gewohnten Schlafwinkeln gesucht, ihn aber nicht finden können.

Der Präsident der Morris-Town und Germantown Eisenbahn Gesellschaft hat sich einen Betrag von 88,000 zu Schulden kommen lassen. Er soll im Einverständnisse mit dem Secretär der Gesellschaft gehandelt haben.

Unter den Passagieren, welche mit dem Great Western am 22. April nach England abfuhren, befand sich auch Hr. Nicolaus Biddle, Ex-Präsident der Ver. St. Bank, nebst Familie, und Abraham Van Buren, Sohn des Präsidenten der Ver. Staaten, und seine Frau.

Während der letzten Sitzung der obersten Court im Staate Ohio wurden 40 Gesuche von Ehebedingungen eingereicht. Drei derselben giengen von Männern, 37 von Frauen aus. Alle die Angeklagten sind Trinker von geistigen Getränken. 27 sind förmliche Säufer, und zehn sind mäßige Trinker.

In Illinois erwartet man im laufenden Jahre wenigstens 40,000 Ansiedler. Viele derselben sollen aus den östlichen Staaten dahin gezogen kommen andere aus Europa über New-York einwandern. Um die Leute recht sehr anzulocken, versichert das Sangamo Journal, daß in Illinois sehr schöne unbebaute Striche Landes für 7-8 Thaler der Aker zu kaufen sein.

Im Staate Kentucky kamen während den 3 letzten Jahren in jedem Jahre mehr als 40 Todtschläge vor. In keinem der Mörder wurde Todesstrafe vollzogen. Man giebt dies als den Hauptgrund der vermehrten Verbrechen an.

Die letzten Kriegskosten im Staate Maine betragen die runde Summe von einer Million Thaler.



Demokratische Gegenfreimaurer County-Versammlung.

Zufolge des Aufrufs der County-Committee von Lecha County, versammelte sich eine große Anzahl derselben am Dienstag, den 30. April, in dem Courthouse der Stadt Allentown. Die Versammlung organisierte sich durch die Ernennung von

- Daniel Klein, als Präsident,
Daniel Weisfel, Capt. Cal. Stetzel, jun. Vice-Präsidenten.
Joseph Morey, David Gold,
Lebias Smith, und David Gehman
G. A. Sage, Charles Witman, Secretäre.

Der Zweck dieser Versammlung wurde nun bekannt gemacht, nämlich drei Delegationen auszuwählen, welche der Staats-Convention zu Harrisburg am 22ten Mai beizumohnen sollen zu dem Endzweck, um einen demokratischen Gegenfreimaurer Erwählerticket zu formiren, von Freimaurern die günstig gesonnen sind für die Erwählung von General Harrison als Präsident und Daniel Webster als Vice-Präsident der Ver. Staaten.

Folgende Committee von 13 Bürgern wurde ernannt, um Vorschläge abzufassen, welche den Sinn dieser Versammlung ausdrücken mögen. Nämlich:

- Salomon Flores, Salom. Klein, Heinrich Jäger, Abraham Kohler, Sal. Mover, Db. Sacona, Charles Glas, Dan. Hummiller, John Reff, John Swinner, Adam Hieier, George Beaver, Heinrich W. Kneipe, Neuben Guit.

Die Committee berichtete nach einiger Zeit folgende Einleitung und Beschlüsse:
Undem wir uns hier versammelt, um Delegationen zu erwählen, welche bei der nächsten Staats-Convention zu Harrisburg einen Erwählerticket zu formiren hat, so sollten wir bedenken, so klein dieser Gegenstand manchem vorzukommen mag, daß wir in einer Zeit leben, die alle Aufmerksamkeit erfordert, die Union so wohl, als unsern erwidrigten und herabgewürdigten Staat aus den Händen von habgierigen Demagogen und mitternächtlich verschworenen Feinden der Freiheit zu retten. Eine Pflicht, die uns theurer als alles sein muß. Wer wollte taub sein gegen die Annäherungen der Van Buren Regierung? Laßt uns fragen: was von dem Gelde bekommen ist, das bei dem letzten Präsidenten-Wahl in des Volkes Schatzkammer lag? Van Buren spendete Millionen, nicht um Klotten zu bauen, Festungen anzulegen, für die Sicherheit des Landes, oder nützliche Aufmunterungen dem Ackerbau und den Künsten zu stiften, sondern um ein Reichthum zu sammeln, die Staatswahlen zu lenken; seine Creaturen zu belohnen; Gefandte unnöthiger Weise nach fremden Welttheilen zu senden u. ihnen fürstliche Ausstattungen zu geben; alles von dem Gelde des Volkes. Damit nicht zufrieden, überschwenkte er das Land mit Schatzkammer-Noten, die das Verderben des Landes sind und seine angestellten Beamten füttern sollen, damit sie mit dem Gelde nach fremden Ländern entlaufen und dort üppig leben können. Er mischt sich in die Staatswahlen, und seine Beamten haben Geld genug, um dieselben zu lenken, wie wir bei unserer letzten Staatswahl gesehen haben, wo uns durch dieses Verschwendungswesen ein Gouverneur aufzubringen ward, der Pennsylvania moralisch eieher und nicht würdig ist, einen Staat zu regieren, der wegen Biederkeit, Fleiß und Ehrlichkeit der erste in der Union ist. Ja, eines Gouvernors, der vom Canal-Commissioner bis zum Schlenker-Bedienten ein Abgaben- und Verschwendungssystem eingeführt hat, das seines Gleichen nicht hat. Deshalb

Beschlossen, daß wir als demokratische Gegenfreimaurer bloß solche Delegationen

erwählen wollen, die für einen Erwählerticket sind, von welchem Mann für Mann für Harrison und Webster bei nächster Präsidentswahl stimmen werden.

Beschlossen, daß wir den Staat und der Union unsere in obiger Einleitung gezeichnete Lage als unumstößliche Thatfachen darlegen, die nicht wiederlegt werden können.

Beschlossen, daß wir mit Hand und Mund General Harrison, den Patriot, den Ueberwinder der Britten und Indianer, ja, was uns am werthesten sein muß, den ehrlichen Mann, als unsern nächsten Präsident unterstützen wollen.

Beschlossen, daß Daniel Websters Kenntniß als Staatsmann und Gelehrter ihn würdig machen, die zweite Ehrenstelle der Nation zu bekleiden und ihn zu unsern Stimmen berechtigt, indem seine Erwählung eine Ehre des Volkes der Ver. St. sein wird.

Beschlossen, daß wir bestimmt glauben, unser Vaterland werde durch diese Veränderung nicht allein an Ehre gewinnen, sondern das endlose Verschwendungswesen und die Verschwendung der Volksgelder werde ein endlicher Einhalt geschehen.

Beschlossen, daß wir glauben, Gen. Harrison habe Anspruch auf die Unterstützung des Volkes, indem seine vierzigjährige Dienstzeit, die er den Vereinigten Staaten geleistet, beim Volk im Allgemeinen dazu berechtigen. Ein Mann, der immer seine demokratische Stimme gegeben, wo es Noth that, und der auch, wenn es darauf ankam, seine eigene Schlachten geschehen hat.

Beschlossen, daß wir den gegenwärtigen Gouverneur von Pennsylvania als eine gänzlich untaugliche Person zu diesem wichtigen Amte betrachten, da er, weit entfernt, das Beste des Staats zu befördern, er vielmehr bedacht ist, denselben noch mehr sowohl in ökonomischer als moralischer Hinsicht zu schaden; denn er bietet, um Geld zu borgen, 5 Prozent an, wo er dasselbe für 4 Prozent bekommen konnte. Daß er unter dem Canal-Commissioners eine Heerde Kaufleute anzustellen erlaube, die des Volkes Markt ausfüllen und auf ihren Stationen Unsauberkeit, Schwelgerei und Betrug treiben, so, daß uns ein Laids- und Kopfstück ohne Fehl aufgelegt werden wird; indem seine Canal-Commissioners bereits von Philadelphia nach Pittsburg auf jeden Reisenden 1 Thl. Kopfgehalt aufgelegt haben. Daß er den Staat in Miscredit gebracht, und mit seiner Misregierung Hand in Hand gehend des Landes und Volkes Besitze untergräbt.

Beschlossen, daß D. M. Porter u. seine Gefolgshaber für Verbesserungen an den Staatswerken allein eine Million Thaler verlangen, um damit seine Anhänger zu bescheiden und vielleicht sich selbst zu bereichern—da kaum ein Drittel zu diesem Zweck nöthig war. Daß sein eitel Geschäst war, ein und eine halbe Million zu borgen, da sein würdiger Vorgänger nicht allein an der alten Schuld abgezahlt, sondern, wenn er es nöthig erachtete hätte, mit einer weit geringeren Summe mehr als Porter bewirkt haben würde.

Beschlossen, daß wir die Gerechtigkeit unserer Vorkämpfer für die Vereinigten Staaten immer als verdienstlich betrachten und wir glauben, daß es bloß ihr Zweck sei, in derselben dem hart arbeitenden Bauern u. Handwerkern einen Staatstax aufzulegen, da ehrliche Capitalisten unter Porters Regierung kein Geld borgen können.

Beschlossen, daß wir festhalten wollen an den Wahlspruch Washingtons: 'Nur euch vor geheimen Gesellschaften—indem wir alle solche Institutionen haben, die geheim oder offen, sich in die Lenkung unserer Regierung oder Gesetz mischen wollen, und wovon wir ein Beispiel an Van Buren und Porters Verwaltung haben.'

Beschlossen, daß wir unter den gegenwärtigen Umständen, so wie schon lange vorher, einsehen, was wir an unsern ehrlichen und sparsamen Bauern-Gouvernors, Joseph M. Porter, gehabt, der das Ruder des Staats mit Festigkeit, Treue und Standhaftigkeit führte; dessen Andenken jeder Redliche ehrt, und der gleich Cincinnati, nach Abgang der Würde, den Pfug wieder ergreift, und sich wieder in die Reihen seiner Mitbürger, mit Ehre bedeckt, stellt. Eine solche Ehre kann Porter nie erlangen, denn er war nie mit dem Willen der Mehrheit erwählt, und seine Schritte wandelten nie auf dem Pfade des Rechts. Er ist des Ruhms nicht würdig, er ist des Ruhms nicht fähig!

Beschlossen, daß folgende Personen als Delegationen ernannt sind, um am 22ten Mai, nächsten, das Erwählerticket für Präsident und Vicepräsident der Vereinigten Staaten in Harrisburg festzusetzen, naml. Andr. K. Witman, G. A. Sage.—Jac. D. Voas (Senatorial).

Beschlossen, daß die Verhandlungen dieser Versammlung bekannt gemacht werden. (Folgen die Unterschriften der Beamten.)

Verheirathet.

Am 27ten April, durch den Ehrw. Prediger Schulz, Hr. Anton Jäkel, mit Elisabeth Jäkel, beide von Ober-Milford Township.

Durch den Ehrw. Hrn. German, vor einiger Zeit, Hr. John Rothemer, mit Miß Sarah Lescher, beide von Bezirks County.

Durch denselben, Hr. Peter Grunewald, mit Miß Judith Ste wart, beide von Richmond Township, Bezirks County.

Kephin, durch den Ehrw. Hrn. J. S. German, Hr. George Conrad, mit Miß Sarah Witt, beide von District 27p. Bezirks County.

Starb.

Am 27ten April, in Weissenburg Township, Lecha County, an der Auszehrung, Frau Maria Margaret Alker, Ehegattin des Hrn. Daniel Aker, alt 67 J. 2 Monate und 15 Tage. Hr. Pfarrer hielt am 28ten April bei ihrer Beerdigung eine schließliche Leichenrede.

Am letzten Freitag in dieser Stadt, Frau Rebecca Reinschmid, Ehefrau des Hrn. Jonas Reinschmid, im 38ten Lebensjahre.

Wichtig für Bauern!
Tragbare Pferdebrot für
Dresch-Maschinen
und **Kleeschäler.**

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das geehrte Publikum im Allgemeinen, daß er angefangen hat Dresch-Maschinen in der Stadt Allentown, Lecha County, zu fertigen. Seine Werkstätte ist nahe an der evangelischen Kirche, südlich von Jacob Hagebuchs Wirthshaus. Ein Vorrath dieser Maschinen wird er immer zum Verkauf fertig halten, die auf die best mögliche Art angefertigt sind, leicht geben, mehr Arbeit als andere abgeben und niemals einer Inubefriedigung bedürfen.
Personen welche Maschinen brauchen, mögen sich bei Hrn. Jacob Hagebuch, Wirth, T. und S. Weaver, Breiterhändler, oder bei Hrn. Wm. Dickster, in obgenannter Werkstätte melden.
Ephraim Kirkpatrick.
Allentown, Mai 8. nq-3m

Nachricht.

Alle diejenigen, welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Hartman, leiblich von Lynn Township, Lecha County, es bestehe in welche Art es wolle, werden hiermit benachrichtigt, bis zum 27ten dieses Monats Nächstigst auf die Unterzeichneten zu machen. Desgleichen werden auch alle diejenigen, die noch Anforderungen an ersagte Hinterlassenschaft haben, ersucht, bis ermitteltem Tage ihre Rechnungen wohlbescheidigt einzubringen, damit Nichtigkeit gemacht werden kann von
George Hartman, Administrators.
Rebecca Hartman, nq-3m

Nachricht.

Das erste Bataillon vom 105ten Regiment wird sich versammeln an dem Hause von Enoch Bush, in Nord-Weithall, um in Spectre zu werden (der 49. Abtheilung des Militärgesetzes) freitags, den 24ten Mai, um 10 Uhr Vormittags.
Wm. Fren Brig. Insp.
der 2ten Brig. 7ten Division P. M.
Mai 8. nq-3m

Frühe Frühjahrs- u. Sommergüter.

So eben empfangen: Grün, Farn und Braun figurirter Bombageen. Schwarzer und blauschwarzer do Eine Verkleidenheit von figurirt Seidenzeuge; deßgl. Muffin Delaina;—Wierdel Sching, für Kady's-Anzüge;—4 gedruckte Kahn;—Palmautos;—Scarfs;—Anzüge Schumpfächer;—Cavoyer Muffeln;—figurirte und pläne Parasolls;—Fancy-Körbe;—Bureau-Gedecke;—Gedecke auf Moden-Tische;—Seidene und Kid-Handschuhe;—Seidene und baumwollene Strümpfe;—Seidene und baumwollene Cravats;—Fantasies-Zeuge. Schwarze, blaue und braune Tücher. Stahl gemischtes. Unsichtbar grün. Casemiers neuester Moden. Deßgl. Weitezeuge.
Poas und Stem.
Allentown, May 8. nq-4m

Öffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Montags, den 20sten May, um 1 Nachmittags, als auf Pfingstmontag, an dem Stroh des Unterschriebenen, in Nord-Weithall Township, Lecha County:
Eine Anzahl von Strohtrümmern, bestehend aus einer Verschiedenheit von Harts-Trocknen und Dueswaaren.
Die Bedingungen sollen am Tage der Vendu bekannt gemacht und gebührende Aufsicht gegeben werden von
A. und E. Kohler.
Mai 8. nq-3m

Kirch-Einweihung.

Pfingstmontags und Montags, als den 19ten und 20sten Mai nächsten, soll die neuaufgebaute sogenannte Trerlerstauer Kirche, in Trerlerstau, Lecha County, auf eine feierliche Weise eingeweiht werden, wo alle Freunde des Gottesdienstes freundlich eingeladen werden, beizumohnen. Mehrere fremde Prediger werden bei dieser Gelegenheit beizumohnen.
Peter Grammes, Geo. Steiningner, William Kercher, John Kauf, Baumeister.
N. B.—Geistige Getränke dürfen nicht, während der Einweihung in der Nähe der Kirche verkauft werden.
Mai 8. nq-3m

Trockene Waaren.

Soeben empfangen eine große Quantität wohlfeile Cattune, u. s. w.
Poas und Stem.
Mai 7. nq-4m

Ein entlaufenes Schwein.

Es entlieft dem Unterschriebenen, wohnhaft in Salzburg Township, ein Schwein, welches obgenannt 160 bis 170 Pfund wiegt. Dasselbe hat einige schwarze Flecken auf einer Seite. Wer von demselben Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung von zwei Thaler.
Tobias Schmidt.
Mai 8. nq-3m

Postamt-Bericht.

Briefe welche seit voriger Woche in dem Allentowner Postamt liegen geblieben. Nathaniel Post. Charles Beers. Elias Young. John Post. Daniel Stetler, jun. George W. Smith. Aaron P. Major. Wm. Kelly. Chester Case. John Eisenhardt. Neuben Kauf. John Metzger. Henry Loh. Zacharias Long.
Robert C. Wright, Postmeister.
Allentown, Mai 8.

Marktpreise.

Artikel.	per	Allentown	Easton
Flauer	Büffel	88 00	8 60
Biegen	Büffel	1 50	1 68
Neugen	—	1 60	1 60
Weißkern	—	80	70
Naser	—	45	40
Budweizen	—	65	70
Klebsaamen	—	1 65	1 70
Klebsaamen	—	12 60	11 00
Timothy-Saamen	—	3 00	3 50
Grundbirnen	—	60	50
Salz	—	60	62
Butter	Pfund	16	21
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	12	12
Seitenstücke	—	10	10
Werken Garn	—	10	12
Eier	Duz.	12	17
Reggen Whisky	Gal.	38	48
Regel Whisky	—	42	42
Keimöl	—	85	95
Hickory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Steinkohlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	8 00	7 50

Breiter-Hof.

Die Unterschriebenen benachrichtigen ein geehrtes Publikum überhaupt und ihre Kunden ins besondere, daß sie auf ihrem neu-eingerichteten Breiterhofs, die nächste Nord oberhalb Jacob Hagenbuchs Wirthshaus, aufs neue eingelegt haben, eine vorzügliche Auswahl, von

Trockenem Bauholz,

bestehend aus
300,000 Fuß Weißpfeint Bretter,
30,000 " Gelbpfeint do
50,000 " Hemlock do
50,000 " Gelbpfeint Stantling
30,000 " Poplar Bretter, Planken und Stantling,
20,000 " Kirschen-Holz Bretter und Planken,
150,000 Schindeln, u. s. w.

Pfosten, Ratten, Mauer-Latten, u. s. w. Dankbar für die ihnen bereits so reichlich zugesessene Kundschafft, werden sie durch billige Preise und prompte Bedienung dieselbe zu erhalten sich bestreben.
Joseph und Thomas Weber.
Allentown, Mai 8. nq-4m

Breiter-Hof.

George Kieper, und Co. Breiterhändler in Allentown.

(Neben Peter Kubus Wirthshaus.) Benachrichtigt seine Freunde und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß sie so eben einen großen Vorrath von Bauholz unterschiedlicher Sorten eingelegt haben, worunter sich befinden:

Beste Sorten gelb u. weiß peint-Farbboards, Kirschenbords und Planken, Mämel Verds, Gelbpfeint Stantling für Kiefern-Nahmen, Hemlock Stantling, Sparren, Balken, jede Sorte Bretter, Banholz, Pfosten, Latten, und alle Sorten Schindeln, Mauer-Latten, u. s. w.

Er wird immer einen beständigen Vorrath obiger Artikel auf Hand haben, womit Leute aus dem Lande versehen werden können. Dankbar für das ihm von dem Publikum geschenkte Vertrauen, heßt er durch billige Preise und schnelle Bedienung die Kundschafft und fernere Bewegtheit derselben dauerhaft zu machen.
Mai 1. nq-4m

Ersteinlegung.

Der Erstein zu der neuerbauten "Friedenskirche" in Ober-Sacena Township, wird am Himmelfahrtstag, als den 9ten Mai, gelegt werden. Unterschiedliche fremde Prediger werden gegenwärtig sein und über verschiedene Gegenstände predigen. Die Leute in der Nachbarschaft werden eingeladen, dieser Feierlichkeit beizumohnen.
John Bahl, Andreas Wind, Abraham Bant, Baumeist.

Geistige Getränke dürfen auf dem Plage durchaus nicht verkauft werden.
Mai 1. 2m

Groceries, u.

Soeben empfangen, einen frischen Vorrath von Groceries u. Liquors, Glas und Queenswaaren in Setts.
Poas und Stem.
Mai 8. nq-4m

Anzeige.

Der Ehrw. Hr. Ginal wird am Donnerstags, den 9. Mai (Himmelfahrtstag) Vormittags und Abends, in der heiligen Freiheit predigen.
Gegenstand des Vormittags: Die vernünftige Feier des Sontags.
Gegenstand des Abends: Der Sieg der Wahrheit.
Mehrere Bürger.
Mai 8.

TO PRINTERS.

The subscriber offers the following founts of English Type for sale at a reasonable price, viz:
about 200 lb. Small Pica
" 300 lb. Brevier
together with an assortment of Fancy Job type, column rules &c.
The above type is in good order, and has only been in use for about 18 months—it will be sold cheap if application be made soon, postpaid to
G. A. SAGE.

Drucker-Arbeit.

In der deutschen und englischen Sprache Handbills, Preis-Courants, Bücher-Arbeit, und alles was in das Buchdrucker-Geschäft einschlägt, wird hierlich, wohlfeil und auf die kürzeste Anzeige in der Druckerei des "Lecha Parth und Democra" angefertigt